

^{2. N. 932/8}
Kremsmünster, Bb., den 12.

Lieber Herr Gugitz! Sept. - 1913.

Nachdem ich mich jetzt durch vier Wochen hindurch, der Erholung wegen, alles brieflichen Verkehrs enthalten habe, sende ich Ihnen vor meiner Abreise nach Wien (14. IX.) ein, für die Spauummengen bestimmtes Bild im Abzug, das ich hier aufnehmen ließ. für Ihre fol. Briefe besten Dank. eine eingehende Antwort folgt in den nächsten Tagen.

Mit den besten Grüßen
Ihr ergebener

E. K. Blümmel



Krems

Gustav Gugitz.

Schriftsteller

Aspang.

N. B.





Hier ruhet
 Anton
Hiller v. Stamm
 ständischer Syndikus,
 geb. zu Litz am 31. Mai 1790,
 gest. zu Kremsmünster
 am 16. Juli 1849.

Die ersten fünf Verse dieses Epigramms
 sind in der ersten Ausgabe
 des Buches "Die Kunst der Dichtung"
 von J. G. Herder, 1783, S. 100,
 abgedruckt. Die sechs letzten
 Verse sind in der zweiten Ausgabe
 von 1786, S. 100, hinzugefügt.
 Das Epigramm ist aus dem
 Griechischen von J. G. Herder
 ins Deutsche übertragen.
 Die sechs letzten Verse sind
 von J. G. Herder selbst verfasst.
 Das Epigramm ist in der
 ersten Ausgabe des Buches
 "Die Kunst der Dichtung"
 von J. G. Herder, 1783, S. 100,
 abgedruckt. Die sechs letzten
 Verse sind in der zweiten
 Ausgabe von 1786, S. 100,
 hinzugefügt. Das Epigramm
 ist aus dem Griechischen
 von J. G. Herder ins Deutsche
 übertragen. Die sechs letzten
 Verse sind von J. G. Herder
 selbst verfasst.